Mehreren Printmedien war zu entnehmen, dass heimlich, still und leise ohne Information der betroffenen Bevölkerung der Flughafen Halle-Leipzig zum NATO-Drehkreuz, u. a. zur „Verteidigung“ der BRD in Zentralasien ausgebaut und genutzt wird!
Ausdruck dessen ist die vorgesehene Stationierung von mindestens 6 Großraumtransport-flugzeugen Typ AN 124 im Dienste der NATO auf dem v. g. Flughafen.
Jedes davon ist in der Lage mindestens 3 Kampfpanzer Leopard A 5 (Kampfgewicht mehr als 62 t) bis zu einer Entfernung von ca. 4.500 km zu transportieren.

1. **Welchen Stand hat die Umsetzung der Militarisierung der Region Halle-Leipzig?**
2. **Weshalb wird der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) als Gesellschafter der Flughafen Halle-Leipzig GmbH um die zunehmende Militarisierung der Region nicht informiert?**
3. **Im Mai dieses Jahres beteuerte die Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) in einer Antwort auf eine entsprechende Anfrage den Rat der Stadt Halle (Saale) als deren Souverän und Dienstherren der Oberbürgermeisterin gebührend zu respektieren! Da wiederholt der Rat über wichtige Entwicklungen von/in Gesellschaften der Stadt Halle (Saale) nicht informiert wird, stelle ich die Frage, ob die Antwort der Oberbürgermeisterin im Mai 2005 eine Gefälligkeitsantwort war?**
4. **Welche Ermächtigung hatte die Geschäftsführung der Flughafen Halle-Leipzig GmbH der missbräuchlichen Nutzung des Flughafens Halle-Leipzig durch die NATO zuzustimmen?**
5. **Welchen Inhalt haben die entsprechenden Verträge?**
6. **Wie gedenkt die Oberbürgermeisterin der Stadt Halle (Saale) den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und die Bevölkerung über diese Verträge und damit verbundene Sicherheitsrisiko in der Region zu informieren?**

Antwort der Verwaltung

Die o. g. Anfrage basiert auf Presseinformationen.

Zur Beantwortung ist es erforderlich, in der Sache tiefer zu recherchieren.

gez. Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter

Wortprotokoll:

Herr **Heft,** Die Linkspartei. PDS, brachte zum Ausdruck, dass die Stadtverwaltung reichlich Zeit gehabt hätte, um diese Frage zu beantworten. Die nicht vorliegende Antwort zeuge entweder davon, dass die gesundheitliche Sicherheit nicht interessiert oder das Thema absolut nicht ernst genommen werde. Der Tragweite sei man sich überhaupt nicht bewusst. Es liegen Antworten der sächsischen Staatsregierung vor, dass bereits im I. Quartal 2006 mit der Stationierung begonnen werden soll. Er bitte um schriftliche Beantwortung der Anfrage noch vor den Feiertagen.

Die Antwort der Verwaltung wurde zur Kenntnis genommen.